

Missionieren

**Wi bruukt
kienen Missionar
sä de Mann
in Afrika**

**At du us
helpen wiss
goah trügge
in dien Land
un schaff door
dat Unrecht af**

Wandern

**Im Schattenbild
das die Sonne
von mir
auf die Erde wirft
erkenne ich
den Gang
meines Vaters**

**Et giff Dage Gott
door kann ik Di
nich finnen**

**Vandage is
soa ´nen Dag**

**Vandage Gott
wiss Du Di
nich van mi
finnen loaten**

**Ik weet
Du bist door
Irgendwoor**

Dat mott dräggen

Stimmen zum Buch

**Gerhard Butke
Dörnbusch bin ik**

Gedichte in Hochdeutsch und Plattdeutsch
Geest-Verlag 2009
ISBN 978-3-86685-168-9

Gerhard Butke lässt uns teilnehmen an seiner Suche nach dem Glück, dem Sinn des Lebens und nach seinem Gott. Ein breites Spektrum also mit einfühlsamen hochdeutschen und beeindruckenden niederdeutschen Texten.

Gerhard Butke gibt keine Antworten, er wirft eher Fragen auf, ein Suchender also, mit teilweise anspruchsvollen Texten, aber auch wunderschönen einfachen Gedichten, die unter die Haut gehen.

**Carl V. Scholz (+ 20.01.2009) aus Bremen,
ehemaliger Baas des Schrieverkrings Weser-
Ems**

.... Butke muss als einer der wesentlichen Autoren gesehen werden, der es versteht, auch in der plattdeutschen Sprache neue inhaltliche und auch formale Impulse zu setzen. Er scheut sich nicht, aktuelle Themen in plattdeutsch anzugehen. Und die Ergebnisse sind bemerkenswert und zeigen eine besondere Tiefe der Inhaltigkeit. ...

Grafschafter Nachrichten vom 7. März 2009

... Nach der Begrüßung der Gäste durch den Autor gab es eine Einführung in den Band durch Verlagsleiter Alfred Büngen. Er betonte die besondere Bedeutung Gerhard Butkes als Lyriker in der Nachfolge Karl Seemanns und zeigte zudem die Bedeutung von Gerhard Butkes Gedichten auf, die diese im Alltag gewinnen könnten. ...

Grafschafter Nachrichten vom 9. April 2009

... In dem lesefreundlich gestalteten Band, der in neun Teilen gegliedert ist, stehen hoch- und plattdeutsche Gedichte wie selbstverständlich nebeneinander. Ich zähle 31 plattdeutsche Texte und einen 14-teiligen Zyklus „Well Du – well ik“, der beim letzten Freudenthal-Preis Ausschreiben Anerkennung fand und inzwischen in De Kennung 31 (2008), Seite 125 bis 129 veröffentlicht wurde. ...

... Neben der religiösen Dimension dominiert ein mitmenschlicher Ton die Gedichte...

**Dr. Heinrich Kröger aus Bad Soltau,
Vorsitzender der Freudenthal-Gesellschaft,
in der Böhme-Zeitung vom 29. April 2009**

... Ich habe in Ihren Texten gern gelesen und gratuliere Ihnen zu Ihrem ersten Lyrikband. Spontan haben mich die Seiten 12, 15, 17, 24, 34 und 64 besonders angesprochen, aber das ist rein subjektiv empfunden. ...

**Prof. h.c. Detlev Block, Theologe und Lyriker
aus Bad Pyrmont, in einem Brief vom 9. Juni
2009**

... Es ist schön, welche Spannweite an Themen Sie (darin) zeigen und zum Nachdenken einladen. Herzlichen Glückwunsch zu diesem gelungenen Werk! ...

**Petra Fietzek, Lyrikerin und Autorin aus
Coesfeld, in einem Schreiben vom 2. Juli 2009**

... Butkes Texte sind geradlinig und konkret, seine Sprache zeichnet sich aus durch Schnörkellosigkeit, Genauigkeit und feine Beobachtungsgabe. Glaube, Liebe, Hoffnung zu entdecken unter und zwischen den Dingen des täglichen Lebens ist ein Anliegen seiner Kunst. ...

**Sonntagsblatt für evangelisch-reformierte
Gemeinden vom 2. August 2009.**